

Dritter Vista-Monat

WINDOWS VISTA IM APRIL

Microsofts neues Betriebssystem ist mittlerweile seit zwei Monaten auf dem Markt. An dieser Stelle berichten wir in loser Folge über wichtige Geschehnisse rund um Windows Vista.

Vista geht in seinen dritten Monat. Allmählich verbessert sich durch neue Treiber die Beziehung zu Grafikkarten. Zwischen Verkäufer und Käufer brodelt es: In einem Blog-Beitrag räumte Microsoft ein, dass man bei jedem Windows-Update Daten vom PC des Nutzers sammle. Nebenbei beschwerte sich Microsoft-Chef Steve Ballmer, die Raubkopierer seien Schuld an den schwachen Vista-Verkaufszahlen – obgleich erst vor kurzem ein wirklich funktionstüchtiger Crack auftauchte.

Neue Grafikkarten-Treiber

ATI und Nvidia veröffentlichen seit dem Start von Windows Vista regelmäßig neue Grafikkarten-Treiber, so auch in diesem Monat. Die neuen Dateien verbessern die Performance teils stark, beheben Fehler oder fügen weitere von XP bereits bekannte Funktionen hinzu. So optimiert der Radeon-Referenztreiber Catalyst 7.2 die Spieleleistung in OpenGL-Titeln wie **Quake 4**, **Doom 3** oder **Prey** gegenüber der Version 7.1 nochmals. Eine neue 3D-Ansicht im Catalyst-Kontrollzentrum gibt die unterschiedlichen Qualitätsstufen bei Texturen, Kantenglättung und anisotropem Texturfilter sichtbar besser wieder als die alte Vorschau.

Außer einer neuen stabilen Treiber-Version für Geforce-Karten (100.65) steht auch eine frische Beta-Forceware zum Download bereit. Die Dateien mit der Versionsnummer 101.41 beheben diverse Fehler, unterstützen den SLI-Betrieb von Geforce-6- und -7-Karten und verbessern die OpenGL-Leistung. Eine Reihe von Optionen zur Monitor-konfiguration, die unter XP seit langem an Board sind, fehlt jedoch noch immer.

Atemberaubende Wallpaper

Jeder Vista-Nutzer hat bereits einen Hintergrund von ihm gesehen, aber keiner kennt ihn. Dabei stammen gleich fünf der Standardhintergründe von Hamad Darwish. Unter [QUICKLINK: 3598](#) können Sie sich alle seine Landschaftswerke anschauen und unter [QUICKLINK: 3600](#) einige herunterladen.

ET telefonieren nach Hause

Wie bei der Echtheitsprüfung WGA, so auch bei den für die Sicherheit wichtigen automatischen Updates: Microsoft musste eingestehen, dass auch der Update-Server Daten über den PC des Nutzers sammelt. So sendet der Patch-Dienst unter anderem, ob ein Update abgeschlossen, abgebrochen oder von einem Fehler beendet wurde. In Kombination mit der ebenfalls übertragenen Client ID und »Fingerabdrücken« (Hash) wie etwa der Festplattenseriennummer können einzelne PCs identifiziert werden. Microsoft begründet das mit dem Ziel einer Service-Verbesserung – wie bei WGA.

Vista-DVDs illegal beschriftet

Bei der Beschriftung der Vista-DVDs hat sich Microsoft in die Nesseln gesetzt. So verkünden die Datenträger, die Software dürfe nicht weiterverkauft werden. Das verstößt in Deutschland allerdings gegen geltendes Recht. Sofern alle Produktbestandteile übertragen werden und Vista vom eigenen Rechner gelöscht wird, ist der Weiterverkauf hierzulande sehr wohl erlaubt.

Auf den Verpackungen der kostengünstigen System-Builders-Versionen ohne Handbuch und Telefon-Support prangt der Hinweis: »Einzelne Softwarelizenzen in diesem Paket dürfen NUR mit einem vollständig assemblierten Computersystem vertrieben werden«. Doch die Hardware-Kopplung ist in Deutschland ebenfalls illegal, wie der Bundesgerichtshof 2000 feststellte.

Darüber hinaus unterstützen Ultimate-DVDs laut Aufschrift die Funktion »Anytime Upgrade«, mit der Home Basic, Home Premium und Business gegen Geld auf eine teurere Variante aufrüstbar sind. Nur enthält das teure Ultimate bereits alle Funktionen. Und: Alle DVDs behaupten von sich,

sie wären CDs. Neue Vista-Datenträger sind bereits um die ersten beiden Probleme bereinigt. Falsch beschriftete DVDs tauscht Microsoft auf Wunsch um. Das passende Formular finden Sie unter [QUICKLINK: 3598](#).

Ultimative Extras?

Die ersten Ultimate-Extras sind erschienen – kostenlose Erweiterungen für Käufer von Windows Vista Ultimate. Mit dabei sind Verbesserungen an den Verschlüsselungstechnologien BitLocker und EFS. Und das einfache Single-Player-Poker-Spiel **Hold 'Em**: Fünf Tischfilze und vier Kartensätze bringen optische Abwechslung ins Spiel. **DV**



Besitzer der Ultimate-Version bekommen mit **Hold 'Em** ein solides Pokerspiel umsonst.

TIPPS & TRICKS

Schnellstart-Programme per Tastendruck

Die praktischen Schnellstartsymbole neben dem Start-Button lassen sich direkt per Tastendruck ansteuern: **[Strg] + [1]** führt das erste Symbol aus, **[Strg] + [2]** das zweite und so weiter.

Größe der Desktop-Symbole dynamisch anpassen

Die Desktop-Symbole können Sie unter Vista flexibler in der Größe verändern als dies unter XP der Fall war. Klicken Sie dazu einfach mit der linken Maustaste auf den Hintergrund und drehen Sie dann bei gedrückter **[Strg]**-Taste am Mausrad.

Benutzerkontensteuerung abschalten

Die Benutzerkontensteuerung ist ein wichtiger Sicherheitsmechanismus. Fortgeschrittene und Profis können den Schutzdialog abschalten. Drücken Sie hierzu **[Strg] + [R]** und geben Sie »msconfig« ein. Nach einem Druck auf **[Enter]** wechseln Sie in den Reiter »Tools«. Markieren Sie nun »Benutzerkontensteuerung deaktivieren« und bestätigen Sie mit »Starten«.

Programmwechsel komfortabler

Die Programmwechsel per **[Alt] + [Tab]** oder **[Ctrl] + [Tab]** haben ein Problem: Wenn Sie die Tasten loslassen, beenden sich die praktischen Tools unmittelbar. Um dies zu vermeiden, drücken Sie zum jeweiligen Programmwechsel zusätzlich **[Strg]**. Lösen Sie nun den Tastendruck, können Sie in aller Ruhe die gesuchte Anwendung auswählen – auch per Maus.

Die neue 3D-Ansicht im Catalyst Control Center 7.2 arbeitet die Unterschiede bei den Qualitätseinstellungen optimal heraus.

